

Der „Runde Tisch DGF“ fragte in Paraguay (<http://wochenblatt.cc/>) nach, was an der Information dran sei, daß Argentinien den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen verboten habe. Der Chefredakteur antwortet bereits mit einem Verweis auf die junge Welt (ehemalige SED Zeitung und heute noch äußerst linker Rand). Wir fassten aber nochmals nach.

Guten Morgen, so schnell geht das nun auch nicht. Wie immer steckt das Geld dahinter.

Hier der Link dazu: <http://www.jungewelt.de/2012/10-19/048.php>

Mit besten Grüßen

Jan Päßler

<http://wochenblatt.cc/>

Vielen Dank Herr Päßler für diese schnelle Reaktion. Diese Information aus der linken, ehemaligen SED Zeitung, ist durchaus brauchbar und war uns nicht bekannt. Dennoch wird bei uns viel über den Mißbrauch von gentechnisch veränderten Pflanzen in Südamerika, insbesondere in Argentinien, geredet. Möglicherweise habt ihr dort vor Ort eine objektivere Sicht zu diesem Thema, deshalb bitten wir euch, sollte etwas darüber in den dortigen Zeitung oder anderswo auftauchen, uns zu informieren. Die aktuelle Information, die uns vorliegt, besagt, daß Monsanto per Gesetz die komplette Geschäftsgrundlage in Argentinien entzogen wurde. Das geht viel weiter als es dieser Artikel in der jungen Welt aussagt.

*Mit freundlichen Grüßen
Joachim Hahn*

für den Gesprächskreis "Runder Tisch DGF" (DGF steht für unseren Landkreis Dingolfing in Niederbayern oder auch www.runder-tisch-niederbayern.de)

Unsere Gegenleistung, wir klicken jeden Tag bei euch an und werden auch hin und wieder auf euch verweisen!

Wir bleiben an dem Thema dran!